

Konzept für Kita-Leitungen

BAUSTEINE zur Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm



Wie kann eine interne Evaluation mit
multiprofessionellen Kita-Teams gelingen?

Impressum

Das **Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)** ist ein Institut der Internationalen Akademie Berlin (INA gGmbH) und wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Seit Juni 2008 unterstützt und begleitet das BeKi die Implementierung des Berliner Bildungsprogramms in die Praxis der Kindertageseinrichtungen. Auf der Grundlage der Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen (QVTAG) setzt sich das BeKi für die fortlaufende Qualitätsentwicklung aller Berliner Kindertageseinrichtungen ein.

Das BeKi engagiert sich für eine praxisrelevante Forschung in der Frühen Bildung und verfolgt einen dialogischen und auf Beteiligung ausgerichteten Forschungsansatz. Das BeKi sieht sich den Kindern, Familien und Fachkräften in Berlin in enger Zusammenarbeit mit der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung verpflichtet.

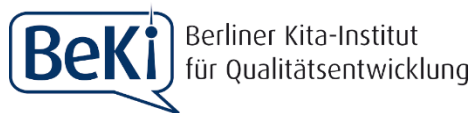
Gestaltung: Sarah Bors

Zeichnungen: Dorothee Jacobs, Cris Olano, canva.com

Autor*innen: Sabine Beyersdorff, Sarah Bors, Ann-Kathrin Theurich

Redaktion: Karin Garske, Milena Lauer, Andriana Noack

Herausgeber:



Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)

Erich-Steinfurth-Str. 7

10243 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 25 93 31 -20

Fax.: +49 (0)30 / 25 93 31 -15

E-Mail: info@beki-qualitaet.de

Internet: www.beki-qualitaet.de

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



© 2024 – Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung

Vorwort

Liebe (stellv.) Kita-Leitungen,

die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm (BBP) ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung für Kitas in Berlin. Berliner Kita-Teams sprechen der internen Evaluation einen sehr hohen Nutzen zu und nehmen sich viel Zeit dafür.¹ Mit diesem Konzept möchten wir Sie als Kita-Leitungen bei der Begleitung und Durchführung der internen Evaluation stärken.

Wenn von multiprofessionellen Teams gesprochen wird, geht es vor allem um die verschiedenen beruflichen Professionen der einzelnen Teammitglieder. Viele sozialpädagogische Abschlüsse sind für die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft anerkannt, aber auch unterschiedliche Varianten des Quereinstiegs (mit und ohne Fachkraftoption)² bieten Zugänge in Kitas und in ein bis dato unerreichbares Arbeitsfeld einzusteigen. Immer mehr Kitas nutzen diese Möglichkeit, sich multiprofessionell aufzustellen. Der eigentliche Schatz von multiprofessionellen Kita-Teams liegt auch darin, sich als vielfältiges Team zu sehen und sich als dieses weiterzuentwickeln. Jedes Kita-Team zeichnet sich durch seine Verschiedenartigkeit aus, denn jedes einzelne Teammitglied bringt wertvolle Ressourcen in die alltägliche Arbeit mit den Kindern ein: ehrenamtliches Engagement, ein Hobby oder eine Leidenschaft, die eigene Familiensprache(n) und -kultur, berufliche Erfahrungen außerhalb von Kitas und vieles mehr. Das Wissen um diese und das Nutzen dieser vielfältigen Ressourcen trägt zu einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung Ihrer Kita bei.

Die Begleitung und Durchführung der internen Evaluation kann deshalb auch herausfordernd sein, indem beispielsweise einer der folgenden drei Fragestellungen auf Sie und Ihr Team zutrifft:

- Sie haben keine externe Begleitung für die Durchführung Ihrer internen Evaluation zum BBP und fühlen sich nicht sicher, diese selbst durchzuführen?
- Viele Themen „brennen“ in Ihrer Kita und das Fokussieren auf einen Aufgabenbereich im Rahmen der internen Evaluation ist aktuell für Sie und Ihr Team herausfordernd?
- Sie haben ein multiprofessionell zusammengesetztes Team und sind fortlaufend mit der Einarbeitung oder Diskussionen über das Bildungsverständnis beschäftigt?

Die folgenden Bausteine sollen Ihnen bei der Begleitung und Durchführung interner Evaluation zum BBP Orientierung und Sicherheit bieten. Sie sind eng miteinander verbunden, bauen jedoch nicht chronisch aufeinander auf. Sie können als Vor- oder Nachbereitung Ihrer internen Evaluation genutzt werden (auch bei einer externen Begleitung) oder geben Ihnen auch direkte Impulse für ihre Gestaltung (insbesondere, wenn Sie die Durchführung selbst begleiten)³.

Jeder Baustein wird mit einer Fallvignette (=inszeniertes fiktives Beispiel), einem Interview oder einem Zitat eingeführt, welche fachlich zum jeweiligen Baustein einführen. Anschließend folgen

¹ Vgl. BeKi (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung), S. 9 & S. 17.

² Nachzulesen unter: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2022): „FACHKRÄFTE UND QUEREINSTIEG – KITA KOMPAKT“

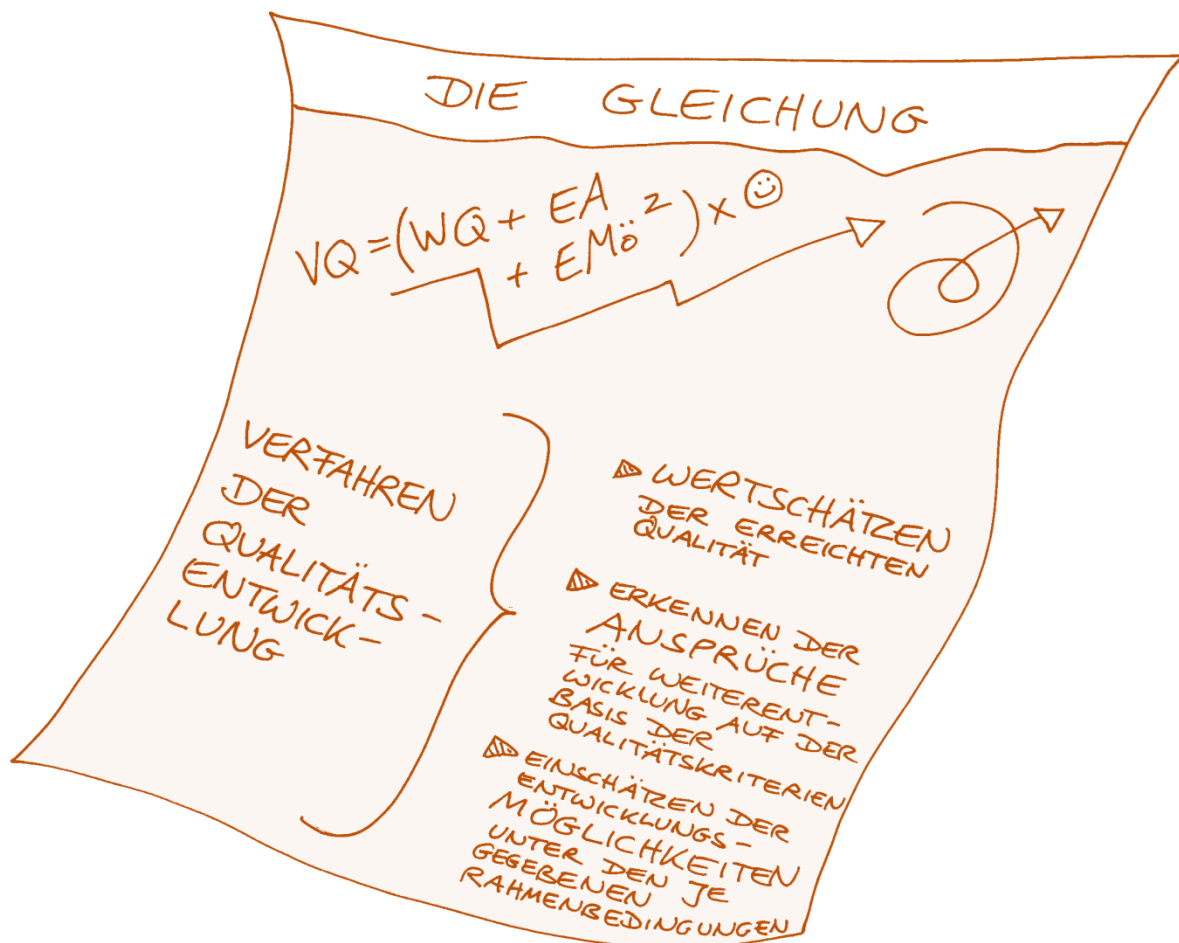
³ Die Schritte und Qualitätsansprüche für die interne Evaluation zum BBP sind im „Roten Ordner“ ausgeführt. Inspirierende Methoden zu allen Schritten der internen Evaluation und zu jedem Aufgabenbereich des BBP enthält die „Werkzeugkiste 2.0“.

verschiedene Impulse oder Methoden sowie fachliche Hinweise unter den Kategorien „Unser Tipp“ und „Gut zu wissen“.

Dieses Konzept soll dazu beitragen, dass Sie und Ihr Kita-Team einen lustvollen und spannenden Entwicklungsprozess erleben und Sie gemeinsam die interne Evaluation mit Freude anpacken.

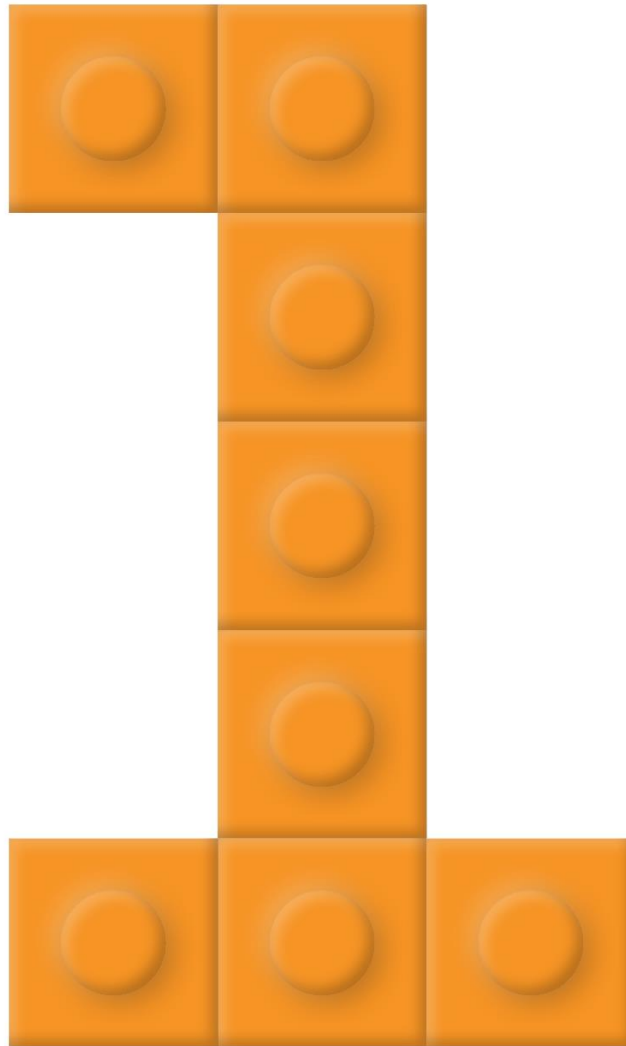
Viel Spaß dabei,

Sabine Beyersdorff, Sarah Bors und Ann-Kathrin Theurich
(Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung)



Gleichung der Internen Evaluation

BAUSTEIN



Die interne Evaluation im
Zusammenspiel mit den Zielen und
Maßnahmen der Qualitätsvereinbarung
(QVTAG)

Baustein 1: Die interne Evaluation im Zusammenspiel mit den Zielen und Maßnahmen der Qualitätsvereinbarung (QVTAG)



Fallvignette

„Ich weiß noch, wie mir ein Licht aufging, als meine Freundin Mercedes, die eine Kita in Niedersachsen leitet, unser „Berliner Modell“ kommentierte und ich plötzlich sah, wie gut die verschiedenen Maßnahmen der Qualitätsentwicklung ineinandergreifen. Interessant, Mercedes hatte das mit ihrem Blick von außen eher erkannt als ich, die ständig damit beschäftigt war, etwas nacheinander abzarbeiten. So kann ich z.B. vor einer internen Evaluation schauen, was im Bericht der externen Evaluation zu diesem Aufgabebereich stand; kann meine Fortbildungsplanung mit dem Team und dem Träger auf Ergebnisse der internen und externen Evaluation beziehen; mir die Fachberatung genau für diese Inhalte zu Hilfe holen. Und am Ende können wir im Team Neuerungen in der Konzeption festhalten.“

Die fünf hier dargestellten Maßnahmen der Qualitätsentwicklung (siehe QVTAG⁴) in Berliner Kitas greifen im besten Fall ineinander wie Zahnräder. Mit welcher der Maßnahmen Sie in Ihrer Kita auch gerade beschäftigt sind, es kommen „automatisch“ alle anderen Maßnahmen mit in Bewegung. Dieses Verständnis von einem bewusst genutzten Zusammenspiel der Qualitätsentwicklungsmaßnahmen, von inhaltlichen Bezügen zwischen den Maßnahmen und dem Wissen, dass z.B. eine interne Evaluation auch immer zur Konzeptionsentwicklung beitragen kann und sollte, erzeugt bei Ihnen als Kita-Leitung hoffentlich eine Entlastung.



Zusammenspiel der Qualitätsentwicklungsmaßnahmen – Eigene Darstellung

⁴ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2020): Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertageseinrichtungen. Download unter: <https://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/16f0fa1c46-1627460971/qvtag-2020.pdf>

Reflexionsfragen

Die folgenden Reflexionsfragen können Ihnen Hilfestellung dabei bieten, die Komplexität der miteinander verbundenen Qualitätsentwicklungsmaßnahmen so zu reduzieren, dass diese für Sie als Leitung eines multiprofessionellen Teams handhabbar bleiben. Es ist nicht nötig, alle Reflexionsfragen gleichzeitig im Blick zu haben. Lesen Sie gerne die Reflexionsfragen der Maßnahme(n), die Sie derzeit am meisten beschäftigen.



Externe Evaluation:

Stellen Sie die Ergebnisse der externen Evaluation übersichtlich für Ihr Team dar und besprechen Sie miteinander:

- ☀ Was können Sie und Ihr Team gemeinsam aus den Empfehlungen ziehen? Wer im Team findet welche Empfehlungen (nicht) hilfreich? Warum eigentlich?
- ☀ Können Sie bei allen Empfehlungen mitgehen? Sind diese nach Ihrer Einschätzung kohärent⁵, also verstehbar, handhabbar und sinnhaft?
- ☀ Sind direkt Anregungen dabei, die sich auf Ihr multiprofessionelles Team beziehen?
- ☀ Gibt es Hinweise, welchen Aufgabenbereich Sie bei der nächsten internen Evaluation bearbeiten könnten? Hinweise wären z.B., dass Sie konkrete und anregende Empfehlungen für einen Aufgabenbereich bekommen haben; dass Ihnen direkt empfohlen wird, sich mittels der internen Evaluation mit einem Aufgabebereich zu befassen oder dass Ihnen vorgeschlagen wird, bestimmte Inhalte des BBP im Team vertiefend zu behandeln.
- ☀ Könnten Ergebnisse der externen Evaluation sich auf Ihre Fortbildungsplanung und Konzeptionsentwicklung auswirken? Inwiefern?
- ☀ Können Sie mit dem Team und dem Träger die Ergebnisse der externen Evaluation mit Leben füllen? Wo brauchen Sie Unterstützung der Fachberatung?



Interne Evaluation:

Stellen Sie die Ziele und Maßnahmen Ihrer letzten internen Evaluation dar:

- ☀ Reflektieren Sie (erneut) mit Ihrem Team gemeinsam, ob die Ziele und Maßnahmen nachhaltig umgesetzt worden sind. Wo waren Sternstunden und Stolpersteine bei der Umsetzung? Wer oder was hat Ihnen und Ihrem multiprofessionellen Team geholfen?
- ☀ Wurden Hinweise aus dem Bericht der externen Evaluation berücksichtigt?
- ☀ Welche Auswirkungen haben die Ziele und Maßnahmen auf Ihre Konzeptionsentwicklung? Welches Profil hat Ihre Kita? Auf welchen Ressourcen Ihrer verschiedenen Teammitglieder können Sie zurückgreifen?
- ☀ Welche Folgen haben die Ergebnisse der internen Evaluation für Ihre Fortbildungsplanung? Welche (inhouse) Teamfortbildungen wären sinnvoll? Welche individuellen Fortbildungen benötigen Sie und Ihre Teammitglieder?
- ☀ Wo brauchen Sie Unterstützung der Fachberatung, um die Ziele und Maßnahmen der internen Evaluation sinnhaft mit der Fortbildungsplanung und Konzeptionsentwicklung zu verknüpfen?

⁵ Siehe WZK 2.0, S.252



Fortbildungsplanung:

- Können Sie auf (kostenfreie) Fortbildungen Ihres Trägers zurückgreifen? Passen diese zu den Bedürfnissen Ihrer Kita/ der unterschiedlichen Teammitglieder mit ihren je eigenen Erfahrungen, Wissensständen und Zugängen?
- Sind im Bericht der externen Evaluation Entwicklungsfelder für Ihr Team dargestellt, die Sie bei der nächsten Teamfortbildung angehen können? Wenn ja, welche?
- Gibt es den Wunsch oder Bedarf, einzelne Aspekte des zuletzt intern evaluierten Aufgabenbereiches innerhalb einer Teamfortbildung zu vertiefen?
- Können die in Fortbildungen gewonnen Erkenntnisse und darauf basierenden pädagogischen Handlungen in die Weiterentwicklung Ihrer Konzeption einfließen?
- Wo brauchen Sie Unterstützung der Fachberatung, um die Fortbildungsplanung sinnhaft mit den Ergebnissen der internen und externen Evaluation sowie Konzeptionsentwicklung zu verknüpfen?



Konzeptionsentwicklung:

- Kann sich jedes Teammitglied mit dem Inhalt der Konzeption Ihrer Kita identifizieren? Werden die Stärken aller Teammitglieder in der Konzeption aufgegriffen? Wie kann die Konzeption die erreichte Qualität der Kita auch bei Personalfuktuation sichern?
- Sind die Ergebnisse der externen und internen Evaluation in die Konzeptionsweiterentwicklung eingeflossen? Wenn ja, welche Ergebnisse und in welche Kapitel der Konzeption?
- Berücksichtigt die Fortbildungsplanung die Umsetzung des Schwerpunktes/ der Schwerpunkte Ihrer Konzeption?
- Wo genau bei der Konzeptionsentwicklung kann eine Fachberatung Sie unterstützen?



UNSER TIPP

Die Frage "Was steht in der Konzeption und was leben wir hier?" sollten Sie mit Ihrem Kita-Team gemeinsam über einen längeren Zeitraum beobachten und wenn nötig, die Konzeption auf die neuen Gegebenheiten anpassen.



Fachberatung:

- Können Sie und Ihr Team auf die „externe“ Perspektive einer Fachberatung zurückgreifen? Welchen Schwerpunkt hat diese?
- Begleitet die Fachberatung in Ihrer Kita interne Evaluationen und/ oder bietet Teamfortbildungen an?
- Kennt Ihre Fachberatung die Ergebnisse der externen und internen Evaluation?
- Welche Fortbildungen empfiehlt Ihre Fachberatung für Ihre Kita und für die einzelnen Teammitglieder?
- Kann Ihre Fachberatung Sie und Ihr Team bei der Weiterentwicklung der Konzeption unterstützen und dabei die Ressourcen Ihres multiprofessionellen Teams hervorheben?



UNSER TIPP

Verabredungen und ein geteiltes pädagogisches Verständnis zu halten, ist bei ständiger Fluktuation herausfordernd. Eben dagewesene Kolleg:innen mit ihren Ressourcen verlassen das Team und fehlen vielleicht. Nutzen Sie ein **Einarbeitungskonzept und On-Boarding-Prozesse**, um neue Personen an vorhandene Strukturen und Inhalte heranzuführen. Versuchen Sie nicht die fehlenden Ressourcen von weggegangenen Kolleg:innen zwanghaft zu ersetzen, sondern richten Sie den Blick darauf, welche **Ressourcen die neue Person mitbringt** und wie diese eingebunden werden können.

Literaturverzeichnis

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung).

Download unter: https://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/4fc293807f-1627462734/201029_kurzfassung_gebericht_beki.pdf

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021a): Klärungs- und Reflexionsfragen zur Werkzeugkiste 2.0. Zusatzmaterial für die Begleitung interner Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das Netz.

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021b): Materialbox zur Werkzeugkiste 2.0. Für die Begleitung interner Evaluationen. Weimar, Verlag das Netz.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2012): Die gute gesunde Kita gestalten. Stärken entdecken, Ziele setzen, Maßnahmen festlegen. Download unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita_Heft3_Staerken_Ziele_Massnahmen.pdf

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020a): Das Verfahren für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020b): Schritt 1: Erkunden und Aufgabenbereich bzw. Themenpaket auswählen. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Bielesza, Ola Aleksandra; Lake, Lorena; Niewęłowska-Köhler, Dorota (2023): Durch die Begabungsbrille beobachten und dokumentieren. In Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Begabungen im Blick. Impulse für die pädagogische Arbeit in Kitas. Weimar, Verlag das netz.

Busuleanu, Štěpánka; Norkeliunas-Kaeber, Isabelle; Ruhl, Ilka (2021) Gesund von der Kita in die Schule: Kinder und Familien im Übergang begleiten. Leitfaden für Pädagog:innen in Kita und Schule. Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung. Download unter: http://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/906e693095-1633522024/neukoelln_uebergang_web.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2015): Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm in der Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2020): Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertageseinrichtungen. Download unter: www.beki-qualitaet.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin (Hrsg.) (2014): Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.